



«Wir wollen geheimnisvoll wirken», sagt Regent-Geschäftsführer Manuel Levy (links), zusammen mit Architekt Dieter Staehelin im neuen Showroom.

BILD: NICOLE HIRS-ZIMMER

Die Lichtgestalten des Dreispitz-Areals

Das neue Regent Lighting Center an der Dornacherstrasse in Basel ist mit einem Architekturpreis ausgezeichnet worden

Die Regent Beleuchtungskörper AG hat zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum ein besonderes Geschenk erhalten: Der neue Showroom im Basler Dreispitz wurde im April mit dem Award für Marketing und Architektur 2008 ausgezeichnet.

VON BEATRICE WIGGENHAUSER

«Lichtgestalten wie Schnee-Iglus und Medusen haben uns inspiriert», erklärt Dieter Staehelin vom Architekturbüro Staehelin, Gisin und Partner AG, welches das neue Regent Lighting Center gestaltet hat. «Mit Licht schaffen wir eine neue Erlebniswelt», meint Manuel Levy. Als Geschäftsführer leitet er seit über zehn Jahren zusammen mit Patrick Dreyfus die Regent Beleuchtungskörper AG. Das Familienunternehmen bringt seine Produkte in den verschiedensten Gebieten zum Einsatz. Migros, Coop, der St. Jakob-Park, die regionalen Bahnhöfe oder das

Stadion Letzigrund in Zürich sind nur einige Kunden, die von der Regent AG betreut werden.

Mit einer ungewohnten Atmosphäre will Levy Aufmerksamkeit erzeugen. So leuchtet das Gebäude der Firma Regent AG auch nachts. Denn tagsüber dringt das natürliche Licht von aussen durch die transparente Fassade ins Gebäude und bringt farbige Elemente zum Leuchten. Nachts dringt das Licht wieder nach aussen und macht das Gebäude zur Lichtskulptur. «Licht ist unser Element», meint Levy. Überzeugt von der Regent AG war die Jury des Marketing und Architektur Awards. Zum ersten Mal überhaupt wurde dieser Award verliehen. In der Kategorie Büro- und Geschäftshäuser konnte sich das Regent Lighting Center durchsetzen und räumte einen Preis ab.

EIN DUNKLER EINGANG mit gedämpftem Licht empfängt den Besucher in der schlichten Eingangshalle des Regent Lighting Centers. Doch der erste Ein-

druck täuscht. Im Lift wird der Besucher von einem farbigen Lichtspiel begleitet. Im ersten Stock angekommen, sieht man auf den ersten Blick nur Architektur, jedoch keine Lampen. «Wir wollen geheimnisvoll wirken», erklärt Levy. In mobilen Holzschränken sind die Leuchten aufbewahrt. Je nach Bedürfnis können die unterschiedlichsten Produkte somit gezielt ausgesucht und gezeigt werden. Die Leuchten werden bewusst nicht alle ausgestellt. Denn nur so ist eine optimale Kundenbetreuung möglich, meint Levy. Wenn die Leuchte einmal ausgesucht ist, geht es ab in den so genannten «Mock-Up-Room», eine Lichtwerkstatt. Hier kann man die genaue Lichtwirkung der ausgesuchten Leuchte bewundern.

Zurzeit entwickelt die Beleuchtungsfirma ihr neuestes Produkt. Eine Leuchte, mit welcher nicht nur die Helligkeit, sondern auch die Lichttemperatur reguliert werden kann. Diese Leuchte ist für ein Museum oder für eine Kleiderboutique geeignet,

um eine besondere Stimmung zu erzeugen. Im Regent Lighting Center finden auch Ausstellungen statt; die Schule für Gestaltung zeigt zurzeit ihre Diplom-Arbeiten. Einmal pro Jahr wird zudem das Regent Architektur Podium abgehalten.

«LICHT ALS DAS THEMA SELBST war unsere Aufgabe», erklärt Staehelin. Der Zauber, der in diesem Gebäude entsteht, sei das Ergebnis, meint er zufrieden. «Die Idee zu diesem Projekt ist in unserer Stammbiz im Gundeli entstanden», erinnert sich Levy. «Wir wollten zeigen, was mit Licht alles möglich ist», sind sich die beiden einig. Das neue Gebäude überzeugt bis ins letzte Detail. Sogar auf den Toiletten wird dem Kunden ein einmaliges Lichterlebnis geboten. Eingetaucht in verschiedene Farbtöne kann man hier das stille Örtchen geniessen, denn bei der Regent Beleuchtungskörper AG waschen sich die Kunden mit lichtgefärbtem Wasser die Hände.